



HEIMELIG
BETTEN

Das Pflegebett für daheim

Primelig

Bedienungsanleitung



Pflegebett Primera

Betriebsanleitung Modell 5480

BA4100.003 11.2006.300

Embru Deutschland GmbH
D-64625 Bensheim
Tel. 06251 70 79 00
Fax 06251 70 79 01

Embru-Werke
CH-8630 Rüti
Tel. 055 251 11 11
Fax 055 251 19 19

embru

Die vorliegende Betriebsanleitung

soll in übersichtlicher Form Fragen über Bedienung, Betrieb, Pflege und Sicherheit des Bettes beantworten.

Diese Betriebsanleitung ist eine wichtige Unterlage, die immer in der Nähe des Bettes und für jeden Anwender zugänglich aufbewahrt werden muss.

Diese Betriebsanleitung ist sorgfältig zu lesen. Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme besonders die Abschnitte «Allgemeine Sicherheitshinweise», «Bedienung» und «Betrieb».

Haftung für Schäden durch unsachgemässen Gebrauch, bzw. Nichtbefolgen der Betriebsanleitung lehnen wir ab.

In dieser Betriebsanleitung sind auch Sonderausstattungen beschrieben. Da sich der Lieferumfang nach Ihrem Auftrag richtet, kann die Ausführung Ihres Bettes in einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

Die Produkte der Embru-Werke werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Änderungen in Form, Ausstattung und Technik behalten wir uns vor. Aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung können aus diesen Gründen keine Ansprüche abgeleitet werden.

Embru-Werke

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Sicherheitshinweise	4 – 7
Spezielle Sicherheitshinweise	8
Bedienung	9 – 11
Verschieben des Bettes	12
Manuelle Fussteilverstellung	13
Seitengitter	13 – 14
Zubehör	15 – 17
Netzfreeschaltung / Notabsenkung	17 – 18
Reinigung	18
Kontrolle und Wartung	19
Erklärung verwendeter Bildzeichen	20
Umgebungsbedingungen	20
Entsorgungshinweise	20
Konformitätserklärung	21
Technische Daten	22

Allgemeine Sicherheitshinweise

In der vorliegenden Anleitung werden folgende Begriffe verwendet: **Der Betreiber**, das Pflege- oder Altersheim als juristische Person (auch eine übergeordnete Organisation z. B. Spitex-Dienst oder eine Privatperson kann Betreiber sein). **Der Anwender**, in der Regel die pflegende Person. **Der Patient. Der Besucher.**

Symbole



warnt in der vorliegenden Anleitung vor einer Gefahrenstelle!

Allgemein

Das Pflegebett Primera erfüllt alle Anforderungen der Richtlinie 93 / 42 / EWG für Medizinprodukte. Es ist gemäss Medizinprodukteverordnung (Deutschland: Medizinproduktegesetz) als aktives Medizinprodukt der Klasse I eingestuft und in Anlehnung an die Sicherheitsnormen EN 60601-1, 60601-1-2 und 60601-2-38 gefertigt.

Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäss den einschlägigen Vorschriften und Verordnungen, um einen dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdungen für Patienten, Anwender und Dritte sicherzustellen.

Bestimmungsgemässer Gebrauch:

Das Bett dient ausschliesslich zur Pflege und zur Lagerung einer erwachsenen Person. Die kopf- und fussseitigen Verstellmöglichkeiten dienen der veränderbaren Positionierung des jeweiligen Körperbereiches eines Patienten. Das Bett darf nur unter den in dieser Anleitung beschriebenen Einsatzbedingungen betrieben werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss.



Beispiel:

Unsachgemäss ist z.B. der Gebrauch des Bettes als Sitzgelegenheit für Besucher oder Pflegepersonal, sowie der Einsatz als Transportmittel für Gegenstände. Es besteht Bruchgefahr!

Das Bett ist für Patienten mit einer Körpergrösse von unter 150 cm nicht geeignet. Es darf nur mit einer Obermatratze benutzt werden. Als Obermatratze dürfen ausschliesslich vom Hersteller empfohlene Produkte verwendet werden (Raumgewicht mind. 40 kg/m³, Aussenmass = Liegeflächenmass des Bettes).

Der Anwenderkreis

Die Bedienung des Bettes darf nur von Personen vorgenommen werden, welche in die Handhabung und die damit verbundenen Gefahren vollumfänglich eingewiesen sind. Weiterhin müssen sie mögliche Gefahren erkennen, vermeiden und den klinischen Zustand des Patienten beurteilen können. Der Anwender hat auf eine personen-, gegenstand- und gefahrenfreie Zone im Verstellbereich des Bettes (insbesondere darunter) zu achten. Bei Anwesenheit von Kindern ist erhöhte Aufmerksamkeit nötig. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass das Bett nicht durch Kinder (Besucher) in Betrieb gesetzt werden kann. Auch der Patient ist entsprechend einzuweisen.

Vor Inbetriebnahme

Diese Bedienungsanleitung muss von der Pflegedienstleitung ausführlich gelesen werden. Das Pflegepersonal muss von der Pflegedienstleitung in die Handhabung eingewiesen werden. Insbesondere ist auf die möglichen Gefahren im Umgang mit dem Bett, wie sie in dieser Anleitung beschrieben sind, hinzuweisen.

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, welche auf Grund ihrer Kenntnisse die Gewähr für eine sachgerechte Benutzung und Handhabung bieten.

Die Patienten dürfen die Funktion des Bettes erst nach vorheriger Einweisung durch das Pflegepersonal anwenden. Wenn das Bett für längere Zeit nicht benutzt wird, muss aus Sicherheitsgründen der Netz-Stecker ausgezogen werden.

Nutzungsdauer

Auf Grund unserer Erfahrung ist eine Nutzungs-/Lebensdauer des Bettes von 10 bis 12 Jahren zu erwarten. Dies setzt eine entsprechende Wartung voraus. Je nach Häufigkeit und Art des Gebrauches, sowie der Wartung und Pflege ist auch eine höhere Nutzungs-/Lebensdauer erreichbar.

Nutzlast

Das Bett darf mit maximal 180 kg (gleichmässig verteilt) belastet werden.

Dieses Gewicht setzt sich wie folgt zusammen:

Angenommenes Patientengewicht	135 kg
Matratzengewicht	20 kg
Zubehör	25 kg
Total	180 kg

Betriebszeiten

Die zulässige Einschaltdauer der Motoren beträgt 10%. Das heisst, nach einer Laufzeit von maximal 2 Minuten muss eine Pause von 18 Minuten folgen.

Trennbarkeit des Bettes

Für den Transport lässt sich das Bett in Ober- und Unterteil trennen. Diese Demontage darf nur von speziell eingewiesenen Personen durchgeführt werden. Eine fehlerhafte Montage kann unter Umständen zu schwerwiegenden Sicherheitsproblemen führen. Fragen Sie daher den Embru-Kundendienst.

Das Gewicht der einzelnen Teile beträgt:

Bettumrandung (Holz mit integrierten Seitengittern) ca. 40 kg

Liegerahmen ca. 45 kg

Untergestell ca. 40 kg

Verwendete Werkstoffe

Das Bett ist zum grössten Teil aus Stahlprofilen gebaut, deren Oberfläche mit einer Pulverbeschichtung überzogen ist, oder einem metallischen Überzug aus Zink oder Chrom besitzt. Das Bettgestell besteht aus Holz bzw. Holzwerkstoffen, dessen Oberfläche versiegelt wurden.

Alle Oberflächen sind unbedenklich gegen Hautkontakt.

Explosionsschutz

Das Bett ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in einer Umgebung betrieben werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind.

Potenzialausgleich

Das Bett hat keinen Anschluss für den sogenannten Potenzialausgleich. Das heisst eine Verwendung von z.B. Überwachungsgeräten (EKG, EEG) und anderen elektromedizinischen Geräten ist zusammen mit dem Bett gemäss EN 60601.1 nicht zulässig. Für weitere Infos kontaktieren Sie die den Embru Kundendienst.

Ruheposition

In der untersten Stellung der Liegefläche ist das Verletzungsrisiko bei einem evtl. Sturz aus dem Bett am geringsten. Hochgezogene Seitengitter geben dem Patienten zusätzliche Sicherheit vor dem unbeabsichtigten Herausfallen.

Seitengitter

Das Seitengitter dient ausschliesslich dazu, das Risiko des unbeabsichtigten Herausfallens des Patienten aus dem Bett zu verringern. Es dient nicht dazu, den Patienten am Verlassen des Bettes zu hindern. Zur Verwendung von installierten Seitengittern beachten Sie bitte unbedingt die Hinweise auf den Seiten 13 und 14.

Patientenheber

Das Bett ist für folgende Patientenheber (Liftsysteme) geeignet:

Modell: FOLDY

Lieferant: Reha Hilfen AG, CH-4800 Zofingen

Modell: VIKING 300 (Rollen vorne 7,5cm),

Lieferant: LIKO-CARE AG, CH-4124 Schönenbuch

Modell: OLAF spez. (Rollen 5/7,5cm),

Lieferant: GRAUA AG, CH-4142 Münchstein

Vor der Verwendung anderer Systeme wenden Sie sich bitte an die Embru-Werke.

Spezielle Sicherheitshinweise für den Betreiber

Jeder Anwender ist anhand dieser Gebrauchsanweisung, die zusammen mit dem Bett überreicht werden muss, vor der ersten Inbetriebnahme in die sichere Bedienung einzuweisen und auf eventuelle Gefährdungen bei nicht sachgerechter Verwendung aufmerksam zu machen. Dies betrifft besonders den Umgang mit den elektrischen Antrieben und den Seitengittern.

Pflegebetten (Spitalbetten) sind gemäss Medizinprodukteverordnung (Deutschland: Medizinproduktegesetz) als aktives Medizinprodukt der Klasse 1 eingestuft. Bitte beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber, um den dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdungen für Patienten, Anwender und Dritte sicherzustellen. Führen Sie nach angemessenem Zeitraum (mindestens jährlich) eine Kontrolle auf Funktion und sichtbare Beschädigungen durch (siehe Seite 19).

Lassen Sie nur eingewiesene Personen dieses Bett bedienen.

Stellen Sie sicher, dass auch Vertretungspersonal hinreichend in die Bedienung des Bettes eingewiesen ist.

Überprüfen Sie, ob die Sicherheitshinweise von Ihrem Personal eingehalten werden.

Spezielle Sicherheitshinweise für den Anwender

(vertreten durch die Pflegedienstleitung)

Lassen Sie sich vom Betreiber in die sichere Bedienung dieses Pflegebettes einweisen.

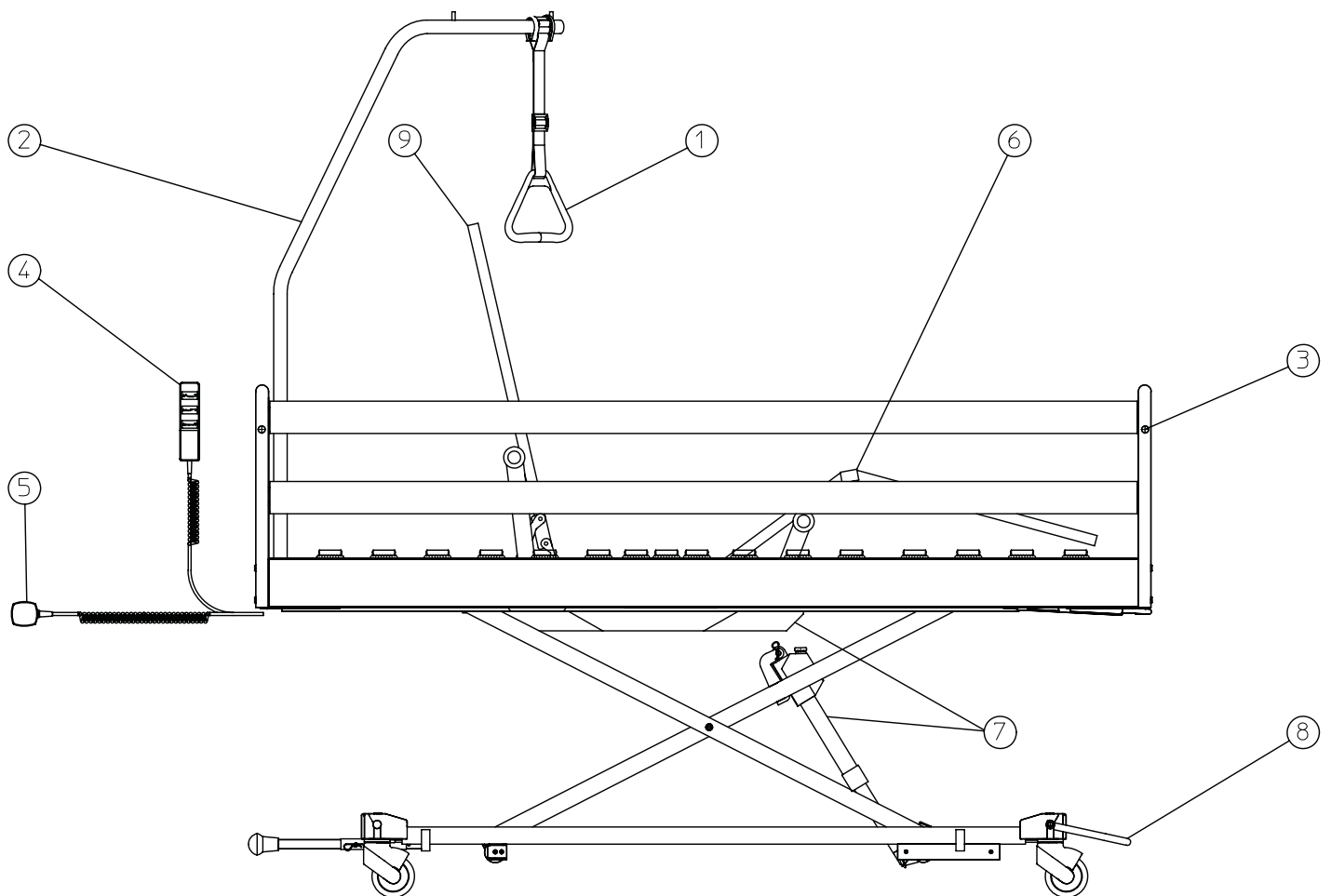
Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung vom ordnungsgemässen und fehlerfreien Zustand des Bettes und stellen Sie sicher, dass bei den Verstellungen keine Hindernisse wie Möbel oder Dachschrägen im Weg stehen. Achten Sie besonders auf den einwandfreien Zustand des Netzkabels und Netzsteckers (inkl. Zugentlastung)!

Besteht der Verdacht einer Beschädigung oder Fehlfunktion ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose, kennzeichnen diesen deutlich als «Defekt» und nehmen das Bett ausser Betrieb. Melden Sie das umgehend dem zuständigen Betreiber.

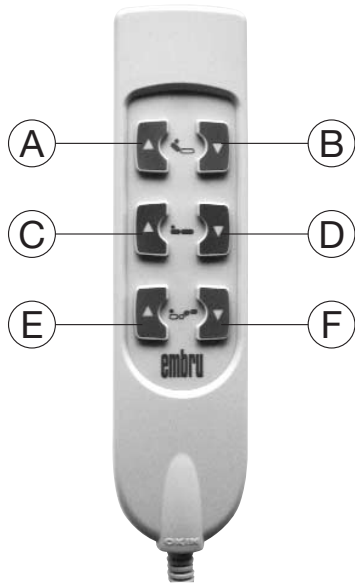
Liegeflächenverstellung

Übersicht Modell 5480

(Bild zeigt Ausführung mit integrierten Seitengittern)



- ① Haltegriff
- ② Aufzugsstange (Zubehör)
- ③ Auslöseknopf für integrierte Seitengitter
- ④ Handschalter
- ⑤ Netzfreeschaltung mit Steckertyp 11
- ⑥ Knie-Verstellung
- ⑦ Motoren
- ⑧ Pedal für Zentralblockierung
- ⑨ Rückenteil



Handschalter

Der Liegebereich kann mit dem Handschalter in die gewünschte Position gebracht werden:

Rückenstütze hochstellen	=	Taste «A» gedrückt halten
Rückenstütze absenken	=	Taste «B» gedrückt halten
Gesamte Liegefläche heben	=	Taste «C» gedrückt halten
Gesamte Liegefläche senken	=	Taste «D» gedrückt halten
Knieteil hochstellen	=	Taste «E» gedrückt halten
Knieteil absenken	=	Taste «F» gedrückt halten



Rückseite Handschalter



Position «freigeschaltet»



Position «gesperrt»

Abschalten aller Funktionen

Wenn die unbeabsichtigte Verstellung des Bettes (hervorgerufen durch einen Defekt in der Steuerung oder im Motor) den Patienten gefährden könnte oder wenn es die medizinische oder pflegerische Situation erfordert, müssen die Motorfunktionen gesperrt werden.

Zu diesem Zweck die Drehscheibe auf der Rückseite des Handschalters mittels des blauen Drehnocken auf die Position «gesperrt» stellen.

Durch Betätigen der Handschalter-Funktion ist die Wirksamkeit der Sperrung zu überprüfen.



Hinweise für den Anwender

Alle elektrischen und manuellen Verstellungen sind ausschliesslich von entsprechend eingewiesenen Personen und unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen durchzuführen. Die Einstellung der Liegeposition darf immer nur nach Absprache mit dem medizinischen Fachpersonal erfolgen.

Bei der Bedienung des Bettes ist die zulässige Höchstlast (siehe Seite 22, Technische Daten) zu beachten. Ferner ist darauf zu achten, dass sich während dem Verstellvorgang im Verstellbereich keine Personen oder Gegenstände befinden.

Bei Einsatz einer elektrischen Steuerung kann es trotz hoher Qualitätsstandards und sorgfältiger Einzelprüfungen systembedingt in seltenen Fällen zu Fehlfunktionen kommen. Deshalb müssen bei Patienten, die durch eine ungewollte motorische Verstellung des Bettes gefährdet werden können, die Motorfunktionen am Handschalter gesperrt werden (siehe Seite 10). Die Verantwortung obliegt dabei dem Anwender (in der Regel die pflegende Person).

Die Einstellung der Liegeposition sollte immer nach Absprache mit dem behandelnden Arzt erfolgen.

Verwahren Sie den Handschalter bei Nichtgebrauch stets so, dass er nicht unbeabsichtigt herunterfallen kann (Aufhängen am Haken) und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht durch bewegliche Teile des Bettes gefährdet werden kann.



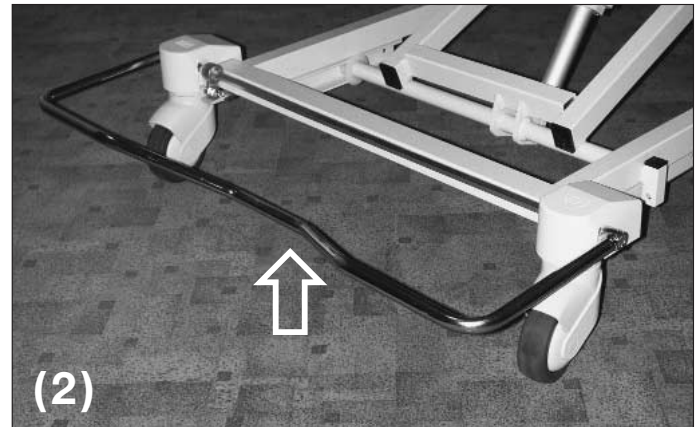
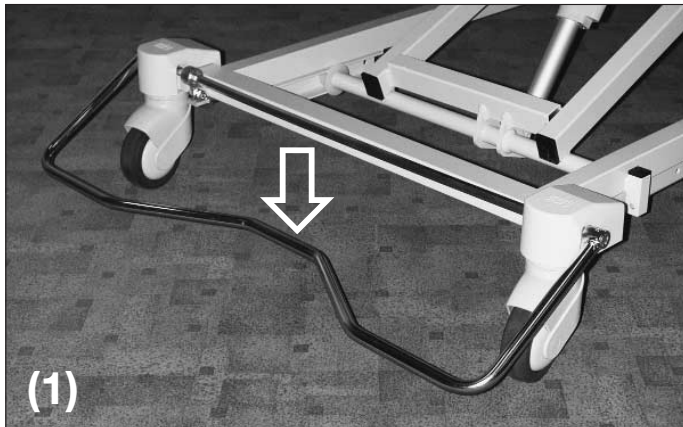
Überhitzung von Motor oder Steuerung

Die elektrischen Verstellungen dürfen maximal 2 Minuten hintereinander erfolgen, danach muss eine Abkühlpause von 18 Minuten eingehalten werden.

Bei Überhitzung wird der Motor durch eine Thermosicherung abgeschaltet.

Nach einer Abkühlpause von ca. 30 Minuten ist der Motor wieder funktionsfähig.

Verschieben des Bettes



Die an der Unterseite des Bettgestells angebrachten Rollen dienen zum Verschieben des Bettes innerhalb eines Gebäudes. Die Rollen sind zentral mit dem Fuss arretierbar. Vor dem Verschieben des Bettes muss die Rollenarretierung gelöst und anschliessend wieder festgestellt werden.

Rollen arretieren = Arretierhebel mit dem Fuss nach unten drücken (1)

Rollen lösen = Arretierhebel mit dem Fuss nach oben drücken (2)



Hinweis

Beschädigte Netzkabel können zu Brandunfällen führen. Vor dem Verschieben ist der Netzstecker zu ziehen und das Kabel am Bett zu befestigen und dafür Sorge zu tragen, dass das Kabel nicht gedehnt, überfahren oder sonstwie beschädigt werden kann. Dafür wird ein Aufwickeln um die beiden kopfseitigen Wandpuffer empfohlen.

Rollenarretierung

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass ausser beim Transport des Bettes, alle vier Rollen ständig in arretierter Position zu belassen sind. Es ist stets auf einen sauberen und ebenerdigen Untergrund zu achten. Gefälle und Steigungen dürfen nicht ohne ausreichende Absicherung zurückgelegt werden.

Beispiel:

Achtung beim Aufstehen oder Hinlegen des Patienten! Bei nicht arretierten Rollen kann es durch ein versehentliches Wegrollen des Bettes zu schweren Stürzen kommen.

Manuelle Fussteilverstellung



Fussteilverstellung (Unterschenkelteil):

Das Fussteil kann manuell feinstufig von 0° bis 30° eingestellt werden. Dazu das Fussteil an der Hebeschlaufe bis zum gewünschten Winkel hochziehen.

Die Rückstellung erfolgt durch Hochziehen der Hebeschlaufe bis zum Anschlag und anschließendem Absenken.

Zubehör Seitengitter

Integrierte Holzseitengitter 5226



Aufstellen der Seitengitter:

Oberen Holm bis zum oberen Anschlag ziehen. Einrasten lassen.

Herunterlassen der Seitengitter:

Oberen Holmen zuerst bis zum oberen Anschlag ziehen dann Auslöseknopf drücken und Seitengitter mit der anderen Hand vorsichtig herunterlassen, dabei den Auslöseknopf gedrückt halten. Erst kopf- dann fusseits herunterlassen.



Sicherheitshinweise (siehe auch Seite 7, Allgemeine Sicherheitshinweise)

Installierte **Seitengitter** dienen ausschliesslich dazu, das Risiko des unbeabsichtigten Herausfallen oder -rollens des erwachsenen Patienten aus dem Bett zu verringern und nicht dazu, den Patienten am Verlassen des Bettes zu hindern. Wenn aus medizinischer Sicht zu erwarten ist, dass ein Patient auf irgendeine Art versucht das Bett zu verlassen, sind andere geeignete Massnahmen zu treffen, um ihn daran zu hindern. Das gilt auch für Patienten, welche das Seitengitter oder Teile des Bettes durch Gewaltanwendung beschädigen und sich dadurch selber in Gefahr bringen könnten.

Das Seitengitter darf nur bei Erwachsenen angebracht werden.

Je nach Land sind spezielle juristische Bestimmungen zur Anwendung eines Seitengitters zu beachten.

Um die von der Sicherheitsnorm geforderte Höhendifferenz von 22 cm zwischen Matratzenkante und Seitengitter-Oberkante zu erreichen, darf der Matratzenkern nicht dicker als 14 cm sein. Bei Verwendung von besonders dicken Spezialmatratzen (z.B. Antidekubitusmatratzen) ist ein Seitengitteraufsatz (Art. 1001105) erforderlich.

Die Installation und Bedienung des Seitengitters darf nur von Personen vorgenommen werden, die in die Handhabung und die damit verbundenen Gefahren vollumfänglich eingewiesen sind.

Funktionssicherheit und Zustand des Seitengitters müssen regelmässig (mindestens vor jeder Anwendung) überprüft werden. Funktionsstörungen müssen sofort und vor jeglicher weiterer Benutzung des Bettes behoben werden.

Bei Verwendung eines Pflegebettes mit Seitengittern ist die Eignung unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Patienten zu prüfen. Insbesondere sind die Abstände zwischen Holmen und Stegen im Verhältnis zum Körperbau des Patienten zu berücksichtigen. Bei besonders kleinen, schwächtigen Patienten ist ggf. ein zusätzlicher Schutz durch Verwendung von aufschiebbaaren Seitengitter-Abpolsterungen (Zubehör) erforderlich. Nur so ist eine sichere Funktion gewährleistet.

**Wichtiger Hinweis**

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass dem Patienten bei hochgezogenem Seitengitter eine eigenmächtige manuelle oder elektrische Verstellung des Bettes unmöglich bleibt. In jedem Fall muss der Steuerschalter ausser Reichweite des Patienten befestigt sein. Es besteht Einklemmgefahr.

Bei der Verstellung der Rückenstütze muss das Pflegepersonal darauf achten, dass sich der Patient nicht mit Armen oder Beinen zwischen den beweglichen Teilen des Bettes und dem Seitengitter einklemmen und verletzen kann.

Siehe auch Seite 7: Allgemeine Sicherheitshinweise «Seitengitter».

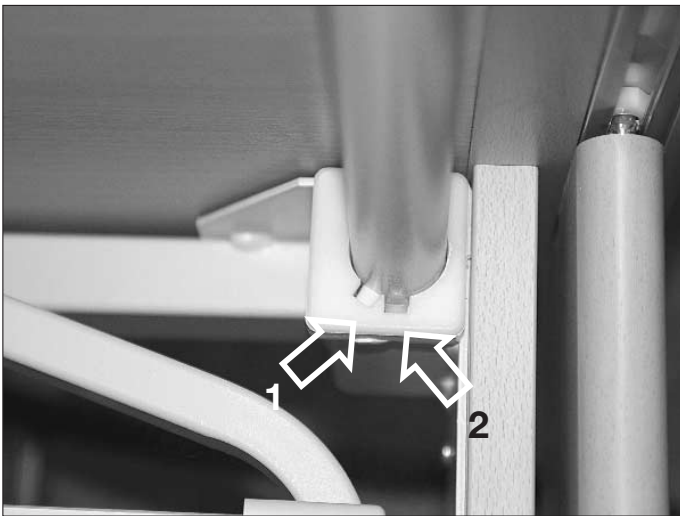
Zubehör



Wichtiger Hinweis

Es darf nur vom Hersteller zugelassenes (in dieser Anleitung aufgeführtes) Zubehör verwendet werden.

Für Zubehör von Fremdfirmen wird keinerlei Haftung übernommen.



Montage und Einstellung der Aufzugsstange

Die Aufzugsstange wird in die entsprechende Aufnahme links oder rechts kopfseitig gesteckt.

Sie kann durch leichtes Anheben in die gewünschte Position gedreht werden. Auf sicheres Einrasten achten.

1 = Aufzugsstange in Bettmitte
Normal-Position

2 = Aufzugsstange parallel zu Bettkante



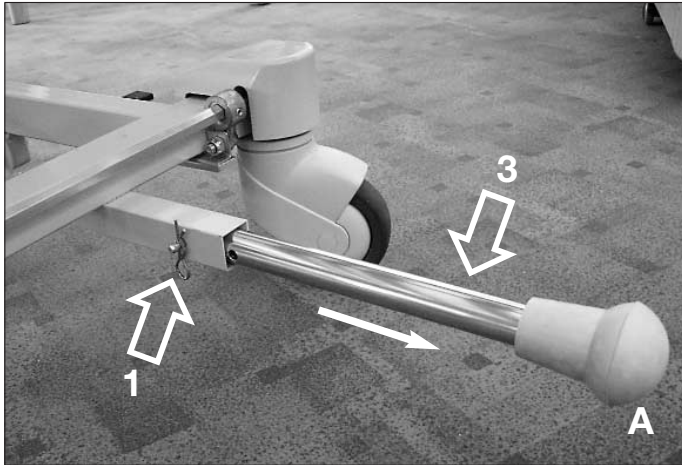
Hinweis

Die Aufzugsstange dient als Aufrichthilfe für im Bett liegende Patienten. Sie ist mit max. 75 kg belastbar. Um ein unbeabsichtigtes Verdrehen der Aufzugsstange zu vermeiden, ist auf sicheres Einrasten in den Aussparungen zu achten.

Sicherstellen, dass die Aufzugsstange nicht über die äussere Längskante des Bettes geschwenkt wird. Es besteht sonst Kippgefahr des Bettes, wenn die Aufzugsstange belastet wird.

Beachten Sie bei eingesteckter Aufzugsstange die Durchfahrtshöhe von Türen!

Zubehör



Bilder A/B: Einstellung der kopfseitigen Wandanschlagpuffer

Der Wandanschlag wird verstellt, indem man den Sicherheitssplint (1) aus dem Bolzen (2) und den Bolzen aus dem Rohr (3) herauszieht.

Beide Gummipuffer in die gewünschte Position bringen (auf Lochabstand achten) und in der umgekehrten Reihenfolge wiederum sichern.

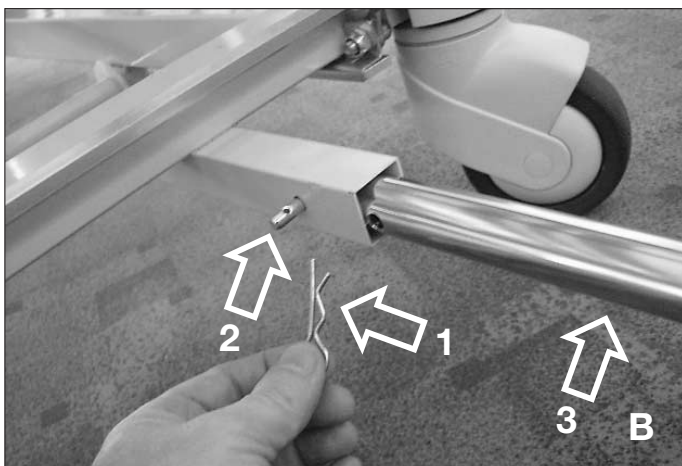
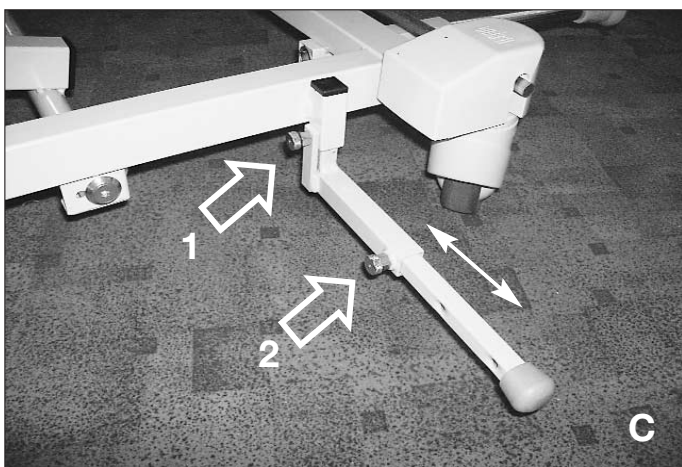


Bild C: Montage und Einstellung der seitlichen Wandanschlagpuffer

(Zubehör Nr. 5326):

Die seitlichen Wandanschlagpuffer werden von unten in die Haltevorrichtungen des Fahrgestells (vorne und hinten) eingeschoben. Dafür den Zugschnäpper (1) ziehen. Auf sicheres Einrasten achten. Zur seitlichen Distanzeinstellung lässt sich nach Betätigen des Zugschnäppers (2) das Vierkantrohr ausziehen und in die gewünschte Länge bringen (Lochposition).



Hinweis

Auf sicheres Einrasten achten. Vor dem Transport des Bettes sind die seitlichen Wandanschlagpuffer zu entfernen.

Zubehör



Ausziehbarer Bettdeckenhalter, Nr. 5338 (Option)

Zur Ablage von Bettdecken kann fussseitig der Bettdeckenhalter herausgezogen werden. Vor der Benutzung kleinen Bügel aufstellen.



Hinweis

Bettdeckenhalter nicht Überlasten!
Tragkraft maximal 10 kg.

Netzfreeschaltung und Notabsenkung

Bei Nichtbenutzung ist der gesamte Antrieb ab Netzstecker spannungslos. Erst durch Drücken einer Handschaltertaste wird die Netzspannung durch den Netzfreeschalter zugeschaltet.

Ein Kondensator im Antrieb stellt die benötigte Energie zur Verfügung, um das zweipolige Relais im Netzfreeschalter zu aktivieren. Bei jedem Loslassen der Handschaltertaste wird das Relais wieder deaktiviert und trennt das System vom Hausnetz.

Die 9-Volt-Batterie für die Notabsenkung puffert im Bedarfsfall den Kondensator, wenn dieser nach Wochen der Nichtbetätigung seine Spannung durch Selbstentladung vermindert.

Die Batterie ist in der Lage diese Aufgabe über Jahre durchzuführen, da der Energiebedarf für die Ladungserhaltung des Kondensator sehr gering ist.

Die Batterie wird jedoch nie beansprucht, wenn man die Antriebe beispielsweise mindestens einmal pro Woche verstellt.

Sollte nach wochenlanger Nichtbetätigung der Kondensator leer und keine funktionstüchtige Batterie angeschlossen sein, dann kann durch einmaliges Betätigen der grünen Taste am Netzfreeschalter die Schaltung wieder gestartet werden.

Ein häufiges Betätigen der grünen Ladetaste bei leerer Batterie entfällt, da der Kondensator nach jeder Betätigung eine erneute wochenlange Einsatzbereitschaft sicherstellt.

Wir empfehlen eine regelmässige Kontrolle der 9-Volt-Batterie und ggf. einen Austausch.

Mit der Notabsenkung hat man die Möglichkeit bei Stromausfall die Verstellantriebe einmal in ihre untere Position zu fahren. Das Verfahren der Antriebe über Notabsenkung sollte möglichst nacheinander erfolgen (nicht mehrere Antriebe gleichzeitig verfahren).



Hinweis

Zu Beachten ist hierbei jedoch, dass die Energie der 9-Volt-Batterie nur für eine Notabsenkung ausreicht und danach die Batterie ausgetauscht werden muss. Dies gilt auch bei einer Nichtbenutzung der Notabsenkung von mehr als drei Jahren. Bitte benützen Sie nur den am Antrieb angegebenen Batterietyp.

Reinigung, Desinfektion

Handschalter nur mit feuchtem Lappen und etwas Seife reinigen. Bettgestell von Hand mit den zur Bettreinigung üblichen Mitteln reinigen und desinfizieren. Immer gut trocknen. Holzteile nie nass abwischen, handelsübliche Holzpflegemittel verwenden. Die Latten inkl. Federelemente lassen sich zur besseren Zugänglichkeit aus der Befestigung lösen.



Hinweis

Vor der Reinigung des Bettes den Netzstecker ziehen.

Keine säurehaltigen Mittel, Waschbenzin, Alkohol oder organische Lösungsmittel verwenden. Einsatz von Flächen-Desinfektionsmitteln nur verdünnt nach Vorschrift. Nicht mit Wasser abspritzen.

Nicht Hochdruck/Dampf-Reinigen. Motor und Steuerung nicht nass abwischen. Nach jeder Feuchtreinigung gut trocken nachwischen.

Kontrolle und Wartung

Eine jährliche Funktions- und Sicherheitskontrolle des Bettes und des Zubehörs durch Ihren technischen Dienst ist vorgeschrieben. Diese muss u.a. beinhalten: Funktionskontrolle, Überprüfung der Unversehrtheit **aller elektrischen und mechanischen Teile inkl. des Zubehörs**. Insbesondere sind elektrische Kabel und Stecker zu überprüfen. Defekte sind vor dem Wiedereinsatz zu beheben. Einschlägige (nach Land verschiedene) Prüfungen für ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (z.B.BGV A2) sind ebenfalls durchzuführen. Verlangen Sie eine entsprechende Checkliste bei unserem technischen Dienst.

Funktionskontrolle, Wartung und Störungsbeseitigung

Das Bett ist vom Anwender vor jeder Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion und Unversehrtheit aller elektrischen und mechanischen Teile zu überprüfen. Eine tägliche Kontrolle der Funktionssicherheit wird empfohlen. Dazu gehört auch eine Sichtkontrolle des Netzkabels/-steckers. Defekte oder Störungen sind sofort dem technischen Dienst zu melden. Ein defektes Bett darf nicht benutzt und muss vom Stromnetz getrennt werden.

Auf Wunsch des Betreibers wird eine Ersatzteil-Dokumentation zur Verfügung gestellt. Daraus ist ersichtlich welche Bettteile nachbestellt und repariert werden können.



Hinweis

Mängelbehebungen und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten und entsprechend geschulten Personen vorgenommen werden.

Erklärung der am Produkt verwendeten Bildzeichen



Begleitpapiere sind zu beachten!



Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert



Nur in Innenräumen verwenden



Gerät mit Anwendung Typ B gemäss IEC 601-1



Sichere Arbeitslast

IP X4 Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser von allen Seiten



Konformitätskennzeichen nach der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42 EWG

Umgebungsbedingungen

Nachfolgend genannte Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden:

Lagerungs- und Betriebstemperaturen:	min. +5 °C	max. +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	min. 20%	max. 80%

Entsorgungshinweise

- > Ausgetauschte Elektromotoren, Handschalter, usw. sind wie Elektroschrott zu behandeln und dementsprechend zu entsorgen.
- > Am Ende einer Nutzungsdauer des Bettes sind die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht zu entsorgen.
- > Alle übrigen Verpackungsmaterialien sind ordnungsgemäss zu entsorgen.

Konformitätserklärung



Wir

Embru-Werke, Mantel & Cie.
Rapperswilerstr. 33
8630 Rüti

erklären in alleiniger Verantwortung, dass

das Medizinprodukt
Der Klasse I

Pflegebett Primera

5480 3 Motoren
Doppelantrieb/Einzelantrieb

Mit und ohne integrierten Seitengittern

allen Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG (od. 90/385/EWG) entspricht.

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60601-1
EN 60601-1-2
EN 60601-2-38 (A1) Krankenhausbetten
(entsprechende Kapitel betreffend Pflegebett)
Teile aus EN 1970

Angewandte nationale Normen

Andere normative Dokumente

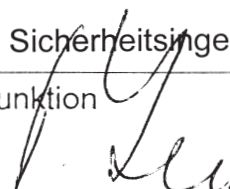
Benannte Stelle

CH-8630 Rüti, 21.09.2005

Ort, Datum

Peter Lepel, Sicherheitsingenieur

Name und Funktion



Technische Daten:

Maximalbelastung der Liegefläche:	180 kg (bei gleichmässiger Verteilung)
Maximalbelastung der Rückenstütze:	75 kg (bei gleichmässiger Verteilung)
Maximalbelastung des Beinteils:	60 kg (bei gleichmässiger Verteilung)
<hr/>	
Liegefläche:	200 x 90 cm
Länge des Bettes (ohne Aufzugstange):	213 cm
Breite des Bettes (mit Seitengittern):	103 cm
<hr/>	
Höhe des Bettes mit Aufzugstange in oberer Position	209 cm (Rolle 10 cm = Standard) 211 cm (Rolle 12,5 cm)
<hr/>	
Gesamtgewicht des Bettes:	ca. 125 kg (ohne Zubehör)
Verstellbereich, Liegefläche:	32 bis 81 cm vom Boden
Verstellbereich, Kopfteil:	stufenlos 0° bis ca. 70°
Verstellbereich, Knieknick	stufenlos bis ca. 35°, zusätzlich Unterschenkelteil manuell
<hr/>	
Nennspannung:	230 V AC, 50 Hz.
Leistungsaufnahme:	350 W
Stromaufnahme:	0,8 A
Schutzart	IP X4
Einschaltdauer (ED)	10% (2 Min. Laufzeit und 18 Min. Pause)

MepV, MGP  (Medizinprodukt der Klasse I)

Das Bett entspricht den neuesten Sicherheitsnormen und ist CE gekennzeichnet.



HEIMELIG BETTEN

Das Pflegebett für daheim

heimelig betten ag
Einfangstrasse 9
CH-8575 Bürglen
T 071 672 70 80
heimelig.ch